

Johann Adolf  
**Hasse**

---

**Miserere in c**  
Miserere in C minor

Soli (SATB), Coro (SATB)  
2 Oboi (in parte: o 2 Flauti)  
2 Violini, Viola e Basso continuo

Erstdruck / First printed edition  
herausgegeben von / edited by  
Wolfgang Horn

Urtext

Klavierauszug / Vocal score  
Petra Morath-Pusinelli



---

Carus 40.961/03

## Vorwort

Am 25. März 1699 wurde in Bergedorf bei Hamburg Johann Adolf Hasse getauft. Sein Leben endete am 16. Dezember 1783 in Venedig. Hasses Lebensspanne umfasst eine Zeit „zwischen den Epochen“: er war fast eine Generation jünger als die 1685 geborenen Bach und Händel, dagegen eine Generation älter als Haydn (geb. 1732) und gar zwei Generationen älter als Wolfgang Amadeus Mozart (geb. 1756). Hasses Musik aber stand von Anfang an im Zeichen des Neuen: einige Arien seines im Kern auf die Zeit um 1730 zurückgehenden *Miserere c-Moll* scheinen bereits auf die Musik Mozarts vorauszuweisen, während sie von der barocken Arienkunst Bachs weit entfernt sind.

Über Hasses Jugend ist wenig bekannt. 1718 begegnet er als Sänger an der Hamburger Oper, einige Zeit darauf findet man ihn am Hof zu Braunschweig. Anfang der 1720er Jahre ging er nach Italien, wo er sich in verschiedenen Städten aufgehalten hat. In Neapel war er einer der letzten Schüler des 1725 verstorbenen Opernkomponisten Alessandro Scarlatti; dort feierte er auch seine ersten Erfolge mit Bühnenwerken.

Von Hause aus Protestant, konvertierte Hasse in Italien zum Katholizismus. Der Hauptgrund hierfür war wohl die Eheschließung mit der gefeierten Sängerin Faustina Bordoni im Jahre 1730. Gewiss trug die Verbindung mit dieser bewunderten Primadonna einiges zum Erfolg der Opern Hasses an den europäischen Höfen bei. Ganz im Gegensatz zu einem Komponisten wie Johann Sebastian Bach findet man die Hasses ständig unterwegs. Die europäischen Theater, insbesondere auch die Fürstenhöfe sind ihre eigentliche Sphäre. Ihre Reiseziele erstrecken sich vom südlichen Italien über Mittelitalien, Venedig und Wien bis nach Mitteleuropa. Dort hat Hasse am kunstsinnigen und prunkliebenden Hof der „Kurfürsten zu Sachsen und Könige von Polen“ zu Dresden über drei Jahrzehnte lang, von etwa 1730 (die Umstände und der Zeitpunkt des Engagements sind nicht ganz klar) bis zum Jahr 1763, die Stelle des Kapellmeisters innegehabt. Hasses Opern trugen wesentlich dazu bei, Dresdens Rang als eine der führenden europäischen Musikstädte zu begründen und zu festigen.

Parallel zum Dresdner Amt ging Hasse eine zweite berufliche Verpflichtung ein, die ihn mit Venedig verband: 1736 wird er erstmals als „maestro di cappella“ am „Ospedale degli Incurabili“ genannt, nachdem er wohl bereits seit 1730 Werke für dieses Institut komponiert hatte. Auch in späteren Jahren, als er den Kapellmeisterposten nicht mehr innehatte, blieb Hasse dem Ospedale eng verbunden.

Bei den „Hospitälern“ oder „Konservatorien“ handelte es sich um Waisenhäuser, in denen man sich neben echten Waisen auch um die in jener Zeit zahlreichen Findelkinder kümmerte. Viele dieser Institutionen – insbesondere in Venedig und Neapel – waren berühmt für die musikalische Ausbildung, die sie ihren Zöglingen gaben. Zahlreiche berühmte Musiker der Zeit haben an den venezianischen Konservatorien gewirkt, neben Hasse u.a. Gasparini, Vivaldi, Jommelli und Galuppi. Das „Ospedale degli Incurabili“

nahm nur Mädchen auf; dem Kapellmeister stand also kein „normaler“ Chor SATB, sondern nur ein Chor aus Frauenstimmen zur Verfügung. Diesem Umstand verdankt sich die Chorbesetzung der Erstfassung des *Miserere c-Moll* mit zwei Sopran- und zwei Altstimmen.

Das *Miserere*, der 50. Psalm nach der Zählung der Vulgata, gehört liturgisch in die Matutinfesttage der drei letzten Kartage (Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag). In diesen Gottesdiensten wurde das *Miserere* oft im Wechsel von einstimmiger Psalmodie und a-cappella-Chorsätzen einfachster Faktur gesungen. Hasses großes c-Moll-*Miserere* aber gehört in eine andere Umgebung: in den Rahmen einer venezianischen Kirchenfeier an den Kartagen. Dort folgte es in unmittelbarem Anschluss an ein Oratorium. Ein solches Oratorium, nicht selten ausdrücklich als „Introductio ad Psalmum Miserere“ bezeichnet, ist mit den großen Passionen etwa Bachs kaum vergleichbar; in seinem regelmäßigen Wechsel von Rezitativen und Arien und selten nur Chören ist es eher eine geistliche Spielart der italienischen Oper. Hasse selbst hat etliche Oratorien sowohl über lateinische als auch über italienische Texte komponiert.

Hasses *Miserere* umfasst in der hier vorgelegten endgültigen Fassung acht Teile kontrastierenden Charakters. Es handelt sich also, wie bei ungezählten anderen Psalm- und Messvertonungen der Epoche, um eine „Nummernkomposition“, die sich aus Arien, solistischen Ensemblesätzen und Chören zusammensetzt. Durch das Vorhandensein der Chöre einerseits, das Fehlen der Rezitative andererseits unterscheidet sich ein geistliches Nummernwerk von den weltlichen Gattungen der Oper und ihrer kleinen Schwester, der solistischen „Cantata“.

Hasses *Miserere c-Moll* existiert in mehreren authentischen Fassungen. Unsere Ausgabe bietet einen Text der spätesten Fassung für gemischten Chor SATB auf der Grundlage des Hasse'schen Autographs dieser Fassung.

Mit dem im Jahr 1988 bei Carus erschienenen Partitur-Erstdruck von Hasses großem und einst hochberühmten *Miserere c-Moll* in der Fassung für gemischten Chor sollte dieses bedeutende Werk, das bis dahin in den exklusiven Bereich der Spezialliteratur für Frauenchöre verbannt war, gleichsam der Allgemeinheit übergeben werden; dabei war es ein besonderer Glücksfall, dass Hasse selbst mit seinem Namen für die Authentizität dieser Fassung einsteht. Tatsächlich konnte sich dieses Werk seitdem immer mehr den Platz im oratorischen Repertoire zurückerobern, den es einstmals mit Selbstverständlichkeit behauptet hatte und der seinem kompositorischen Rang gemäß ist. Sänger, Instrumentalisten und Hörer können aus der Begegnung mit dem Meister des Opernbeltanto in der Zeit vor Wolfgang Amadeus Mozart vielfältigen Gewinn ziehen.

Regensburg, im Juni 2013

Wolfgang Horn

An English translation of the foreword will be found on p. 36.

# Miserere in c

Psalm 50 (51)

Johann Adolf Hasse

1699–1783

## 1. Miserere mei Deus (Coro)

Klavierauszug: Petra Morath-Pusinelli (\*1967)

Non troppo lento, ma devoto

Tutti

2 Oboi, Archi  
Basso continuo

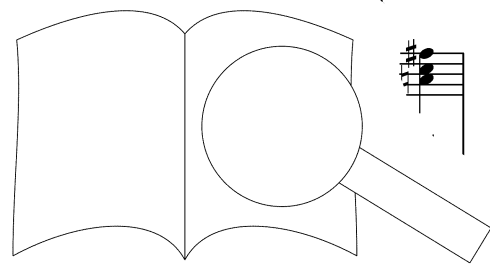
10

Soprano  
Alto  
Tenore  
Basso

Mi - - se - re - re, mi - se -  
Mi - - se - re - re, mi -  
Mi - - se - re - re, mi  
Mi - - se - re - re, re,

14

mi - se - re, mi - se - re - -  
mi - De - us, mi - se - re - -  
re me - i De - us, mi - se i



Üben Sie mit Carusmusic, der Chor-App oder unseren Choir Coach CDs. / Practice with

© 2013 by Carus-Verlag, Stuttgart – 4. Auflage / 4th Printing 2020 – CV 40.961/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Druck / First edition

editiert by  
Wolfgang Horn

- re me - i De - us, se - cun - dum ma - gnam mi -

re me - i De - us, se - cun - dum

- re me - i De - us, se - cun - dum ma - gnam mi - se - ri - cor -

De - - - us, se -

se - ri - cor - di - am tu

ma - gnam mi - se - ri - cor di - ar

- di - am, mi - se - ri - cor

cun - dum ma - gnam mi - se - ri - cor tu .m.

Et se - cun - dum mul - ti - tu - di - nem mi - se - ra - ti -

mul - ti - tu - di - nem mi - se - ra - ti - o - num, mi - se - ra - ti -

se - cun - dum mul - ti - num,

Et li - nem

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

o - num, mi-se-ra-ti - o - num tu - a - - - rum, de - le  
 o - num, mi-se-ra-ti - o - num tu - a - - - rum, in - i - qui-  
 mi-se-ra-ti - o - num tu - a - rum, tu - a - - - rum, de - le  
 mi-se-ra-ti - o - num, mi-se-ra-ti - o - num tu - a - - - rum, de -

in - i - qui - ta - tem in - i - qui - ta - tem me - ar  
 ta - tem, in - i - qui - ta - - - tem me  
 in - i - qui - ta - tem in - i - qui - ta - te  
 le in - i - qui - ta - - -

An  
 u.  
 ab in - i - qui - ta - te et a pec-  
 me ab in - i - qui - ta pec-

PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ca - to me - o mun - da

ca - to me - o mun - da

Quo-ni-am in-i-qui-ta-tem me -

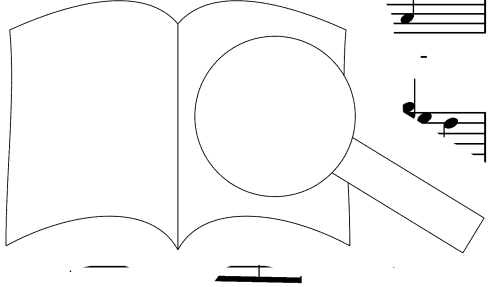
me. Quo-ni-am in-i-qui-ta-tem me - am e - go co -

me. Quo-ni-am in-i-qui-ta-tem me - am e - go co -

gno sco: pec - ca - tum, pec -

gno pec - ca - pec - ca -

gno pec - ca - pec - ca -



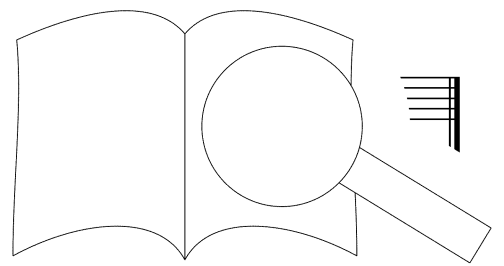
PROBEPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tum me - um  
ca - - - tum, pec - ca - - - tum me - um  
tum me - um  
tum me - um

con - tra me est sem - - - per.  
con - tra me est sem - - - per.  
con - tra me est sem - - - per.  
con - tra me est sem - - - per.

Continuo  
Tutt!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



## 2. Tibi soli peccavi (Basso solo)

**Allegro**

Archi  
Basso continuo

4

7

Basso solo

Ti - bi so - li pec - ca

11

- lum co - ram te fe -

15



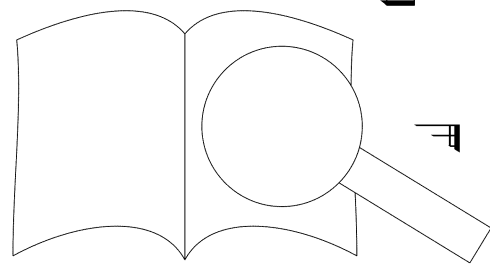
ut ju - sti - fi - ce-ris in ser-mo - ni-bus tu - is, ut ju - sti - fi -

ce-ris in ser-mo - ni-bus tu - is, et vin - cas cum ju-di -

ca - - - - -

ris, cum ju ris.

tr tr



PROBENPARTIUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Ecce enim (Coro, Soprano solo, Alto solo, Tenore solo)

**Andante**  
Tutti  
mf  
2 Oboi, Archi  
Basso continuo

13

Tutti

Ec

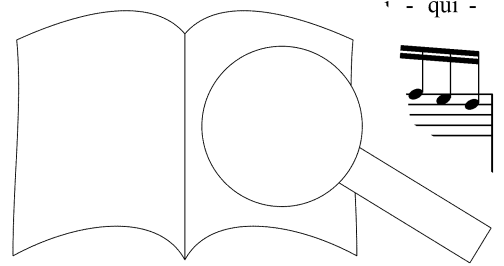
Tutti

an in in - i - qui -

e - nim in in - i - qui -

ce e - nim in in - i - qui -

Ec - ce e - nir i - qui -



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

ta - ti - bus con - ce - ptus sum: et in pec -

ta - ti - bus con - ce - ptus sum: et in pec -

ta - ti - bus con - ce - ptus sum: et in pec -

ta - ti - bus con - ce - ptus sum: et in pec -

21

ca - tis con - ce - pit me ma - - - - -

ca - tis con - ce - pit me ma - - - - -

ca - tis con - ce - pit me ma - - - - - me -

ca - tis con - ce - pit me ma - - - - - ter me -

26

a. Ec - ce ve - ri - ta - tem di - le - xi - sti:

a. Ec ve - ri - ta - tem di - le - xi - sti:

a - - - - - ce e - nim ve - ri - ta

Ec - ce e - nim ve - ri - ta

*sim.*

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

in - - cer - ta et oc - cul - ta sa - pi - en - ti - ae

in - - cer - ta et oc - cul - ta sa - pi - en - ti - ae

in - - cer - ta et oc - cul - ta sa - pi - en - ti - ae

cer - - ta et oc - cul - - ta sa - pi - en - ti - ae

tu - - ae ma - ni - fe - sta - -

tu - ae ma - ni - fe - sta - - sti,

tu - - ae ma - ni - fe - sta sti - mi -

tu - - ae ma - ni - fe - - sta - sti mi -

hi. A - - - - - po, et - - - - - mun -

hi. - - - - - sper - ges - me hys - so - po, et - - - - - mun -

*Solo*

*sim.*

46

Soprano solo

da - bor: la - va - bis me, et su - per ni - vem de - al - ba -

Alto solo

da - bor: la - va - bis me, et su - per ni - vem de - al - ba -

51

- - - bor. Au - di - tu - i me

- - - bor. Au - di - tu - i me

57

- - bis gau - di - ur et ex - sul -

- - bis gau - di - am: et ex - sul -

62

tr

67

os - sa hu-mi-li - a

os - sa hu-mi-li - a

72

ta. A

ta.

*sim.*

77

Soprano solo

fa - ci-em tu - am

ca - tis me - is: et

*sim.*

82

ta - tes me - as

Cor

87

mun - dum cre - a in me De - us: et spi - ri - tum re - ctum

92

in - no - va in vi - sce - ri - bus\_ me -

97

102

is.

Alto solo

Tenore so

is.

N a fa - ci - e tu - a: et spi - ri - tum

ci - as me a fa - ci -

sin

107

Alto solo

san - - - ctum tu - um ne au - fe - ras a

Tenore solo

san - - - ctum tu - um ne au - fe - ras a

112

Allegro

me, ne au - fe - ras a me.

me, ne au - fe - ras a me.

+ Ob

*f*

116

Tutti

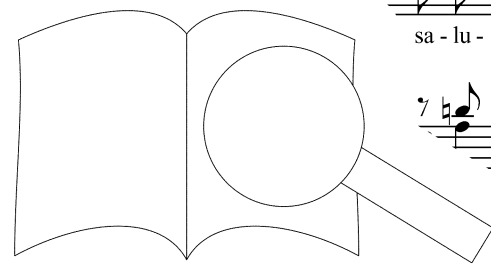
Red - de r lae - ti - ti - am sa - lu - ta - ris, sa - lu -

Tutti

Red hi lae - ti - ti - am sa - lu - ta - ris, sa - lu -

mi - hi lae - ti - ti - am sa - lu - ta - ris, sa - lu -

mi - hi la sa - lu -



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ta-ris tu - i: et spi - ri - tu prin-ci - pa - -

ta-ris tu - i: et spi - ri - tu prin-ci - pa - -

ta-ris tu - i: et spi - ri - tu prin-ci - pa - -

ta-ris tu - i: et spi - ri - tu prin-ci - pa - -

- li con - fir - ma

- li con - fir - ma

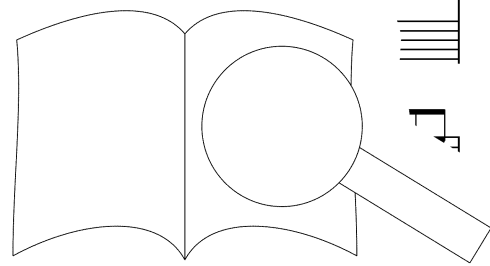
- li con - fir

- li co

do - ce -

do - ce -

ce - bo,



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

bo in - i - quos vi - as tu - as:  
 bo in - i - quos vi - as tu - as: et  
 bo in - i - quos vi - as tu - as: et  
 bo in - i - quos vi - as tu - as:

et im - pi - i ad te con - ver  
 im - pi - i ad te, ad te cor  
 im - pi - i ad te, ad te  
 et im - pi - i con ten - -

- - tur, et im - pi - i ad  
 - - tur, et im - pi - i ad  
 pi - i ad  
 vi - i ad

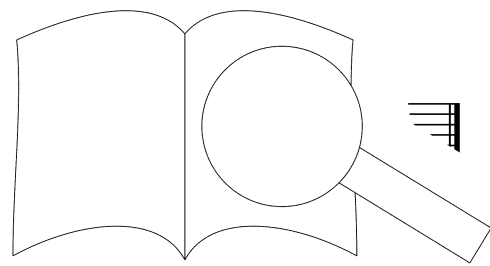
te, et im - pi - i ad te con - ver - ten - - -

te, et im - pi - i ad te con - ver - ten - - -

te, et im - pi - i ad te con - ver - ten - - -

te, et im - pi - i ad te con - ver - ten - - -

- - - - - tu -



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# 4. Libera me (Soprano solo, Alto solo)

**Un poco lento**

Tutti

2 Oboi o Flauti  
Archi  
Basso continuo

Musical score for measures 1-6. The score is in 3/4 time with a key signature of two flats. It features woodwinds (2 Oboes or Flutes) and strings (Archi and Basso continuo). The woodwinds play a melodic line with trills (tr) and slurs. The strings provide a harmonic accompaniment. Dynamics include *f* (forte).

Musical score for measures 7-11. The woodwinds continue with trills and slurs. The strings play a steady accompaniment. Dynamics include *f* and *p* (piano). Instrument markings include *tr*, *VI*, and *Ob*.

Musical score for measures 12-16. The woodwinds play a melodic line with trills. The strings provide accompaniment. Dynamics include *f*. Instrument markings include *tr*, *Ob*, and *+ VI*.

Musical score for measures 17-21. The woodwinds play a melodic line with trills. The strings provide accompaniment. Dynamics include *f*. Instrument markings include *tr*.

22 Soprano solo

Alto sc

Continuo

Vocal lines for Soprano solo and Alto solo. The lyrics are:   
Soprano: - ra me de san - gui - ni - bus, De - us, De - us sa -   
Alto: i - be - ra me de san - g : sa -

Continuo line and a large watermark. The Continuo line is in the bass clef with a *p* dynamic. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

lu - tis me - ae: et ex - sul -

lu - tis me - ae: et ex - sul - ta - -

ta - - - bit lin - gua me -

- - - bit

Ob VI

- a ju - sti - ti - am tu -

me - a ju - sti - ti - am -

Do - - - bia\*

\* Hasse wünscht die Aussprache „la - bja“. / Here Hasse wants the pronunciation as “la - vja.”

49

me - a a - pe - ri - es: et os me - um an - nun - ti -

me - a a - pe - ri - es: et os me - um

tr Ob Vl tr Ob

54

a - bit lau - dem tu - am, lau

an - nun - ti - a - bit lau - dem,

Vl Tutti

59

- - - - -

- - - - -

- - - - -

- - - - -

p

64

lau - - -

- - - - -

u - am, lau -

Continuo

p

69

dem, lau - dem\_ tu - - -

dem, lau - dem\_ tu - - -

tr tr tr

f

p

VI

74

- am.

- am.

Tutti

ff

tr

79

Ob

tr

VI

tr

p

f

84

p

tr

tr

tr

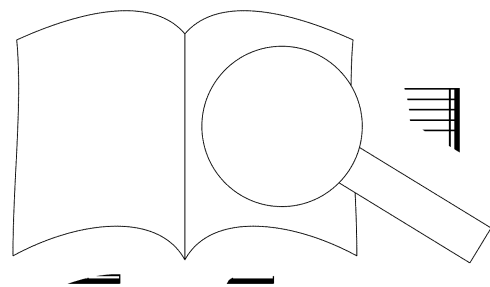
tr

p

89

p

tr



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Quoniam si voluisses (Soprano solo)

Andante, ma non troppo

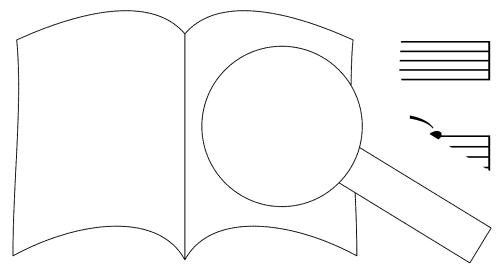
Tutti

2 Oboi o Flauti  
Archi  
Basso continuo

11 Soprano solo

Quo-ni-am si vo-lu - is - ses sa - cri - fi - ci-um ti-que:

Vc soli



Tutti Bassi



23

Sa-cri - fi - ci-um De-o spi - ri-tus con-tri-bu - la - - -

tr  
Archi

p  
Vc soli

27

- tus: cor con - tri - tum et hu - mi-li - a - tum De - - - us non de-

31

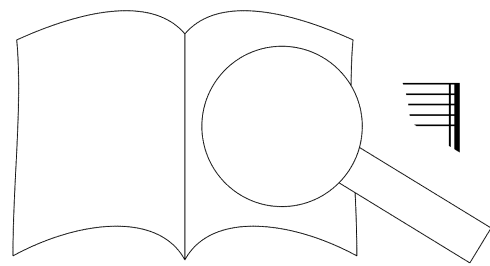
spi - ci-es, cor con-tri - tum et De -

f p

35

- us non de-spi - ci - es. tti

39



# 6. Benigne fac (Coro)

**Allegro di molto**

**Tutti**

2 Oboi, Archi  
Basso continuo

4  
Tutti  
Be - ni  
Tutti

7  
gne, be - ni in bo - na vo - lun - ta - te, in bo - na vo - lun -  
gne, ni - ne, in bo - na vo - lun - ta - te, in bo - na vo - lun -  
gne, Do - mi - ne, in bo - na vo - lun - ta - te, in bo - na vo - lun -  
gne fac, Do - mi - ne, in bo - na vo - lun -

10

ta - te tu - a Si - - on: ut ae - di - fi - cen - tur

ta - te tu - a Si - - on: ut ae - di - fi - cen - - tur

ta - te tu - a Si - - on: ut ae - di - fi - cen - tur

ta - te tu - a Si - - on: ut ae - di - fi - cen - tur

13

mu - ri Je - ru - sa - lem, mu - ri Je - ru - sa -

mu - ri Je - ru - sa - lem, mu - ri Je - ru

mu - ri Je - ru - sa - lem, mu - ri

mu - ri Je - ru - sa - lem,

17

ac - ce - pta - bis sa - cri - fi - ci - um ju - sti - ti - ae,

Tunc ac - ce - pta - bis sa - cri - fi - ci - um ju - sti - ti - ae,

Tunc ac - ce - pta - bis

Tunc ac - ce - pta - bis

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ob - la - ti - o - nes et ho - lo - cau - sta: tunc im - po - nent

ob - la - ti - o - nes et ho - lo - cau - sta: tunc im - po - nent

ob - la - ti - o - nes et ho - lo - cau - sta: tunc im - -

ob - la - ti - o - nes et ho - lo - cau - sta: tunc im - po - nent

su-per al - ta - - - re

su-per al - ta - - - re

po - nent su-per al - ta - - - re am vi - tu -

su-per al - ta - - - re

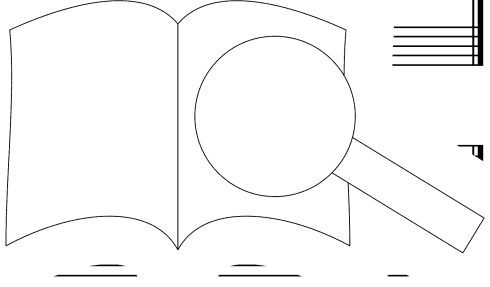
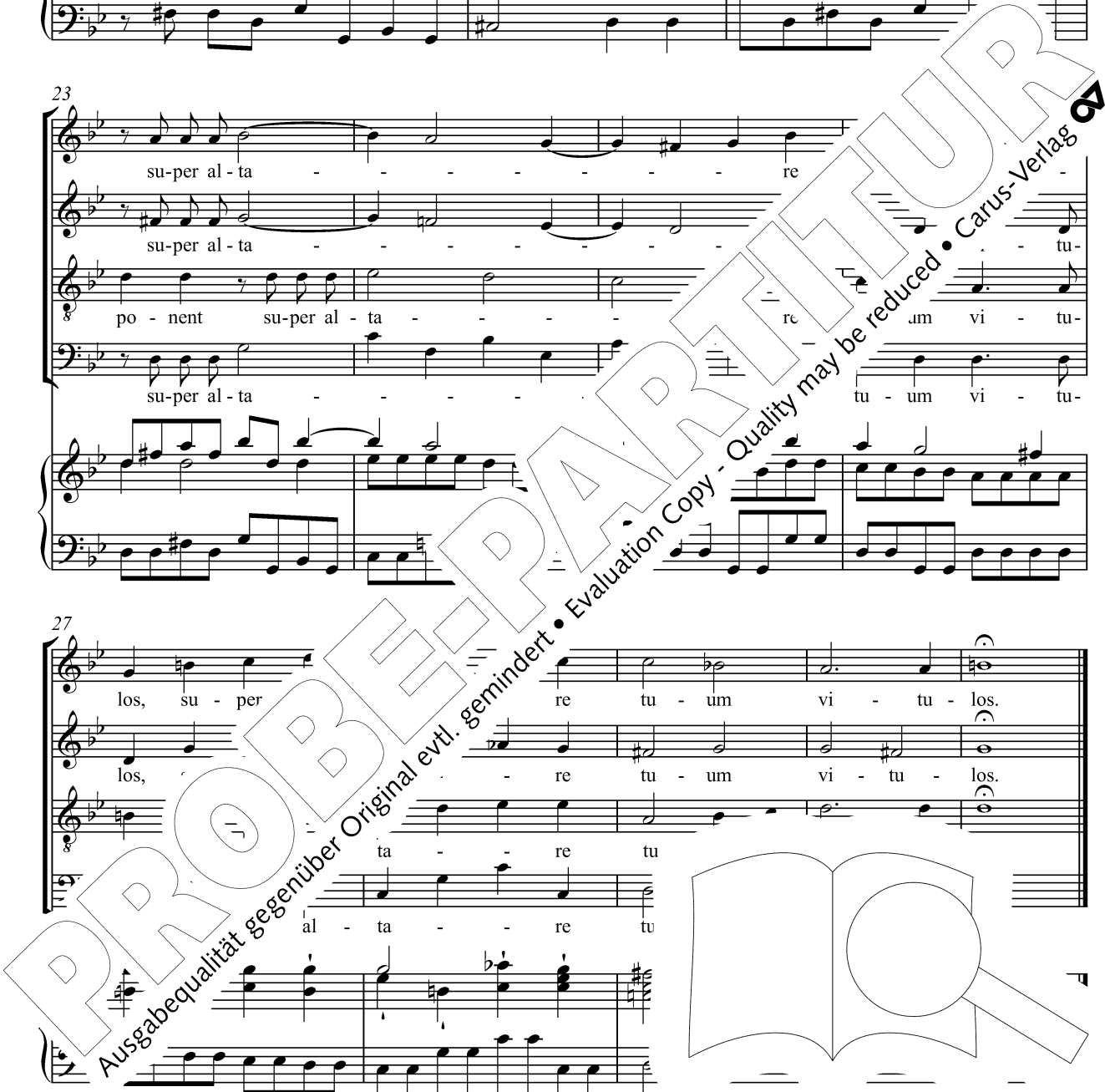
tu - um vi - tu -

los, su - per re tu - um vi - tu - los.

los, - re tu - um vi - tu - los.

ta - - re tu

al - ta - - re tu



# 7. Gloria Patri (Alto solo)

Un poco lento, ma poco

2 Oboi, Archi  
Basso continuo

*f*

Tutti

5

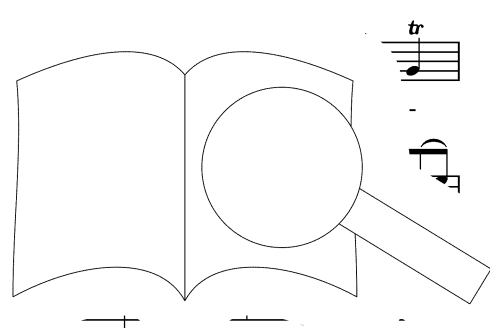
9 Alto solo

13

Pa - tri, et

17

Spi - ri - tu-i San -



22

tr

26

tr tr tr

cto.

*poco f* *ff*

30

Glo - ri - a

+ Ob I solo

*p*

34

- tri, et Fi - o, et Spi - ri - tu - i - San -

*p*

38

tr

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

46

cto, Spi - ri - tu - i - San - - - - -

49

Cadenza

-cto.

Tutti

*f* *ff*

53

a guisa di cadenza, ma a tempo \*

*p*

56

lungo

\* Wie ei... adenz, aber im Takt (unter Beibehaltung des Tempos). / As a cadence, but c... at (maintai... tempo).

# 8. Sicut erat – Amen (Coro)

**Allegro assai**

**Tutti**

Soprano

Alto

Tenore

Basso

2 Oboi, Archi  
Basso continuo

Sic - ut e-rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et

Sic - ut e-rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et

Sic - ut e-rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et

Sic - ut e-rat in prin - ci - pi-o, et nunc, et

**Tutti**  
*f staccato sempre*

5

sem - per, et in sae - cu - lo - rum, a -

sem - per, et in sae - cu - lo - rum, a -

sem - per, et in sae - cu - lo - rum, a -

sem - per, et in sae - cu - lo - rum, a -

10

a - men, a -

a - men, a -



15

men.  
men.  
men, a men, a men.  
men.

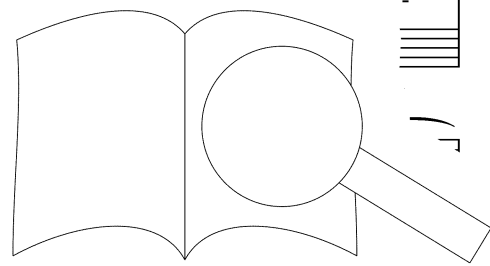
20

Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per,  
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per,  
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et sem - per,  
Sic - ut e - rat in prin - ci - pi - o, et nunc, et

24

et in rum, a - - - - -  
et : cu - lo - rum, a - - men, a - -  
et sae - cu - lo - - - - -  
- cu - la sae - cu - lo - rum,

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

me - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

PROBEPARTITUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

a - men, a - men, a - - - -

a - men, a - men, a - - - -

a - - - men, a - - - -

a - - - men, a - - - -

49

- - - - -

- - - - -

- - - - -

- - - - -

53

men, a - - - -

men, a - - - -

men, a - - - -

men, a - - - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Postscript

Johann Adolf Hasse was baptized at Bergedorf, near Hamburg, on 25 March 1699, and he died at Venice on the 16th December 1783. Hasse's lifetime covered a period "between epochs"; he was almost a generation younger than Bach and Handel, both born in 1685, but a generation older than Haydn (born 1732) and two generations older than Wolfgang Amadeus Mozart (born 1756). From the outset Hasse's music was forward-looking; some of the arias in his *Miserere in C minor*, the greater part of which dates from around 1730, appear to point toward the music of Mozart which was to come; they are remote from the baroque artistry of Bach's arias.

Little is known about Hasse's youth. In 1718 he was a tenor singer at the Hamburg Opera, and a little later he was active at the Court of Brunswick. At the beginning of the 1720s he went to Italy, where he stayed in several cities. In Naples he was one of the last pupils of the opera composer Alessandro Scarlatti, who died in 1725, and it was in Naples, too, that he enjoyed his first success with operas of his own. Born into a Protestant family, he converted to Catholicism in Italy. The principal reason for this was probably his marriage, in 1730, to the celebrated singer Faustina Bordoni. Undoubtedly this connection with the greatly admired prima donna contributed to the success of Hasse's operas at courts throughout Europe. In complete contrast to a composer like Johann Sebastian Bach, the Hasses were always on the move. The theaters of Europe, and especially princely courts, were their principal scenes of action. Their travel itineraries took them from southern Italy by way of central Italy, Venice and Vienna to central Germany. There Hasse settled as *Capellmeister* at the artistic and splendor-loving Court of the "Elector of Saxony and King of Poland" in Dresden, where he remained for more than three decades from about 1730. The circumstances and date of his appointment are not known for certain) until 1763. Hasse's operas contributed substantially to the establishment and consolidation of Dresden's reputation as one of the foremost European musical centers.

In addition to his position at the court, Hasse had a professional commitment with the city of Dresden. In 1736 he was named for the "cappella" of the "Ospedale" of the city. This institution he had probably founded or taken over at various times since 1720. He no longer held the position of director, but remained closely associated with it.

Such "ospedali" were orphanages, in which the children were not only cared for but also foundlings, who were also cared for. Many such institutions existed in Rome and Naples – were renowned for their musical education, which they gave their charges. In the 18th century, many composers of the time were directors of such institutions, including, apart from Hasse, Giovanni Vivaldi, Jommelli and Galuppi. The "Ospedale di S. Spirito" received only girls, so the musical director

there had at his disposal not a "normal" SATB chorus but only a choir of female voices. This fact accounts for the use in the first version of the *Miserere in C minor* of a choir comprising two soprano and two alto parts.

The *Miserere*, Psalm 50 in the Vulgata numbering (Psalm 51 in the Authorized Version and subsequent translations of the Bible), belongs liturgically to the service of Lauds on the last three days of Holy Week (Maundy Thursday, Good Friday and Holy Saturday). At those services the *Miserere* was often sung with verses of unaccompanied plainsong alternating with extremely simple a cappella choral settings of the other verses. Hasse's great *Miserere in C minor* belongs in different surroundings, in the context of Venetian religious ceremonies during Holy Week, when it immediately followed the performance of an oratorio. Since the oratorio, not infrequently described expressly as "Miserere" and "Psalmum Miserere," is scarcely comparable with compositions such as those of Bach; with its recitatives and arias, choruses occur as a natural counterpart to the Italian oratorio. Hasse himself composed several oratorios in Italian words.

Hasse's *Miserere in C minor* published here, consists of two parts, in character. It is, therefore, a work of a different kind and mass settings of the text, "Miserere," made up of arias, recitatives and choruses. The presence of recitatives different from those of this kind from works in the opera and its smaller sister the oratorio.

*Miserere in C minor* exists in several authentic versions. The edition here offers the latest version for mixed-voice chorus based on Hasse's autograph manuscript of 1730.

In the first printing by Carus in 1988 of the version for mixed-voice chorus of Hasse's great and once celebrated *Miserere in C minor*, this important work, which had been restricted until then to the limited sphere of music for female-voice choir, became available to all; thereby it was particularly fortunate that Hasse himself gave his name to vouch for the authenticity of this version. In fact, since then this work has increasingly regained the unchallenged position in the oratorio repertoire, which it had once enjoyed and which is justified by its artistic standing. Singers, instrumentalists and conductors from acquaintance with the work; the period of its composition is Mozart.

Regens  
Transla  
ng Horn

